

**Kontinuation!**

**Z** [44870] In Kürze erscheint in der  
**Sammlung kaufmännischer Lehrbücher**

Herausgegeben von der  
„Handels-Akademie Leipzig“:

**Lehrbuch der deutschen doppelten Buchführung**  
von **Friedrich Görk**, Buchhalter.  
Oktav — Gebunden — Preis 2 M. 75 S.



Verlag der  
**Handels-Akademie Leipzig**  
(Dr. iur. Ludwig Hubert).



**Z** [44909] Unter der Presse befinden sich:

**Lazari, Maria, Lieder des tiefsten Schmerzes in gläubiger Verklärung**  
für trauernde Mütter. In eleg. Band  
mit Silberschnitt. Ca. 2 M. 50 S. ord.  
mit 33 1/3 % u. 11/12.

Die vorzügliche Gedichtsammlung wird  
ein stehendes Kondolenzgeschenk bei Kinder-  
sterbefällen werden.

(4) **Vorträge der IX. Studentenkonzferenz**  
(von Prof. Müller-Erlangen, Pfr.  
Stodmayer, Insp. Stursberg,  
stud. Schrenk) à 10 S. ord., 7 S. no.  
u. 13/12.

Der Absatzpreis ist vermöge des praktisch-  
erbaulichen Inhalts in allen christlichen  
Kreisen zu suchen, zunächst allerdings unter  
den Studenten.

**Pömel, Pfr. A., Leben und Liebe.** Mit  
einem Vorwort von Elias Schrenk.  
Ca. 75 S., geb. 1 M. 50 S. mit 33 1/3 %  
und 7/6.

Ganz vortreffliche Aufsätze in Fundescher  
Art — ein für jedermann passendes Geschenk.

Frankfurt a/M.

**Johs. Schergens.**

**Z** [45025] Mitte Oktober erscheint:

**Die Kritik**

XV. Band. 1. Heft

mit aktuellen, interessanten Bei-  
trägen.

Ich bitte, Agitationsnummern  
(gratis) zu verlangen, da in der  
gegenwärtigen Zeit für eine vornehm,  
freimütig und unabhängig geleitete Zeit-  
schrift für Politik, Kunst und Wissen-  
schaft leicht Abonnenten zu werben sind.

„Die Kritik“ ist ein Spiegelbild  
und Brennpunkt des gesamten geistigen  
Lebens Deutschlands und soll dem deut-  
schen Volke dienen.

Den Herren Sortimentern für das  
bisherige Interesse bestend dankend, bitte  
ich auch ferner um gütige thätige Ver-  
wendung.

Zettel anbei.

Berlin, 5. Oktober 1899.

**Dr. R. Wrede.**



**Z** [44465]

In unserem Verlage erscheinen demnächst die nachstehenden Novitäten und neuen Auflagen:

## Reinhard Flemmings Abenteuer

zu Wasser und zu Lande.

Erzählung von

**Heinrich Seidel.**

(Gesammelte Schriften. — Fünftehnter Band.)

20 Bogen Klein-Oktav. Geheftet 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. netto, 2 M. 10 Pf. bar.  
In Leinenband mit Goldschnitt 4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 80 Pf. bar.

Seidels neueste Erzählung bildet einen erfreulichen Zuwachs zu seinen Schriften. Sie zeigt  
den Meister auf der Höhe seiner Schaffenskraft und Schaffensfreudigkeit.

Ein köstliches, anheimelndes Bild von Jugendglück und Jugendthorheit wird darin  
entworfen. Unter den Figuren der Alten, die den Ernst in den Spaß bringen, treten echt  
Seidelsche Originale auf. Die Naturumgebung ist stimmungsvoll und, wie immer, mit  
feinster Kenntnis der Einzelheiten gezeichnet.

Es ist ein Buch, bei dem es einem warm ums Herz wird. Wir bitten Sie, dasselbe nicht  
bloß den Besitzern der bisher erschienenen 14 Bände von Seidels „Gesammelten Schriften“  
zur Fortsetzung zu liefern, sondern es auch allgemein zur Ansicht zu versenden und dabei  
besonders die Abonnenten auf die siebenbändige wohlfeile Ausgabe von Seidels „Erzählenden  
Schriften“ zu berücksichtigen.

**Gedichte**

von

**Albert Geiger.**

8 1/2 Bogen. Klein-Oktav. Geheftet 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. netto.

In Leinenband mit Goldschnitt 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. netto.

Albert Geiger teilt mit der neueren lyrischen Richtung den feinen Sinn für das  
intimste Naturleben, dem er die leisesten Stimmungseize im Anklingen von Tönen, im  
Aufblitzen von Farben abzugewinnen weiß. Dabei verfällt er nicht in die Manier des Abgerissenen  
und Skizzenhaften, sondern weiß als ein Meister der Form anmutige Bilder rund zu ge-  
stalten. Es ist, bei aller Jugendfrische, etwas Gereiftes in seinem Wesen. Seine Erscheinung  
unter den Dichtern der Gegenwart wird sicher willkommen heißen werden.

**Ein Deutsches Hausbuch.**

Von

**Oskar von Redwitz.**

Sechste Auflage.

23 Bogen. Klein-Oktav. Geheftet 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. netto.

In Leinenband 4 M. ord., 3 M. netto.

Eine neue wohlfeile Ausgabe dieser beliebten Dichtung dürfte einer freundlichen Aufnahme  
sicher sein. Das Redwitzsche „Deutsche Hausbuch“ mit seinen lebenswürdigen, echt menschlichen  
Konfessionen, mit der tüchtigen idealen Sinnesart, von der es zeugt, gehört zu den nicht  
leicht veraltenden Büchern.

Am Faden einer einfachen Familiengeschichte reiht es seine sinnigen Betrachtungen über  
das häusliche Leben auf, in jedem die zartesten und heiligsten Erinnerungen erweckend.  
In einer gährenden Zeit wie die unsrige wird dies Buch voll Glück und Frieden, worin die  
ganze Poesie des deutschen Hauses sich widerspiegelt, ein besonders willkommener Gast sein.